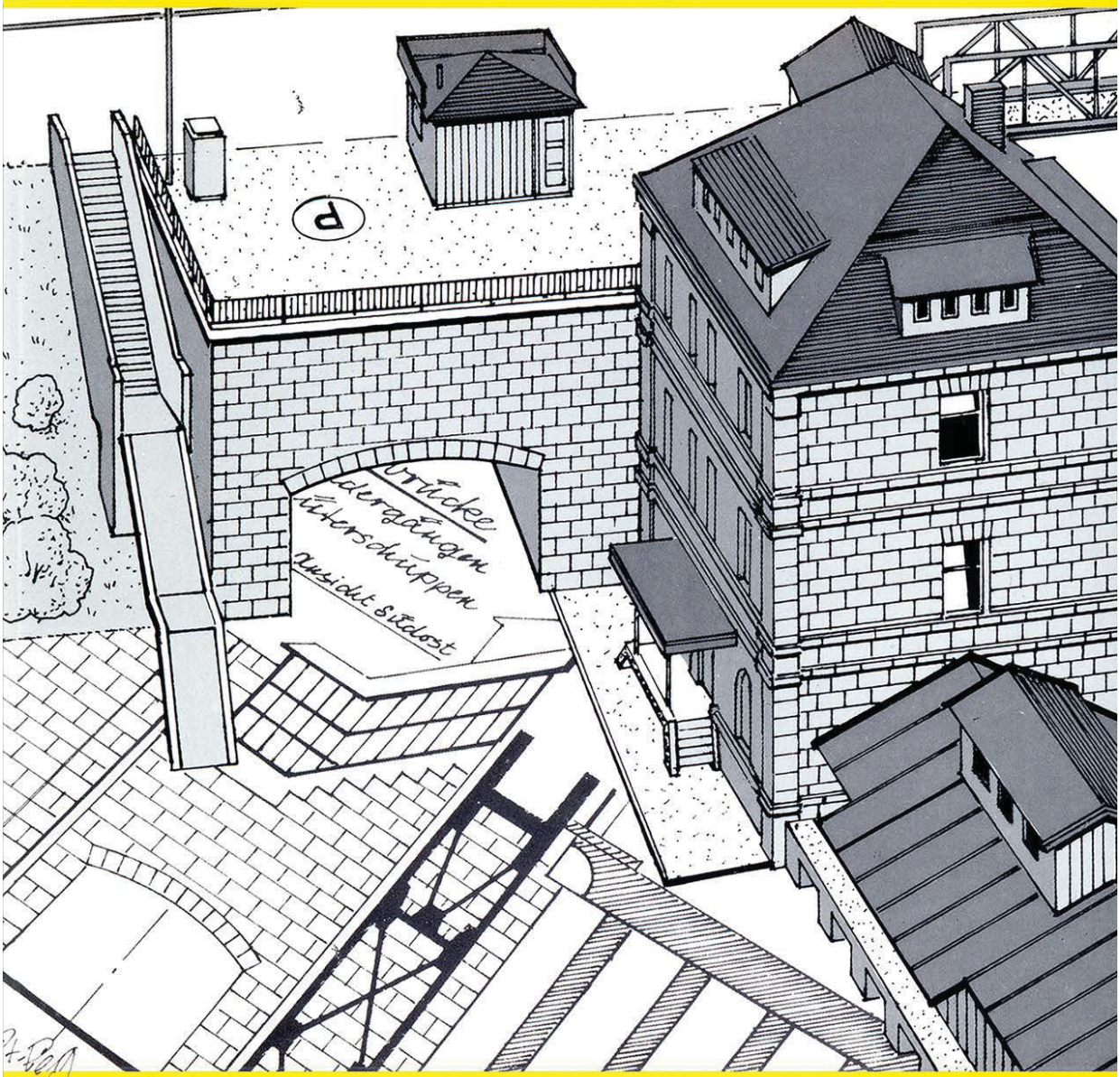
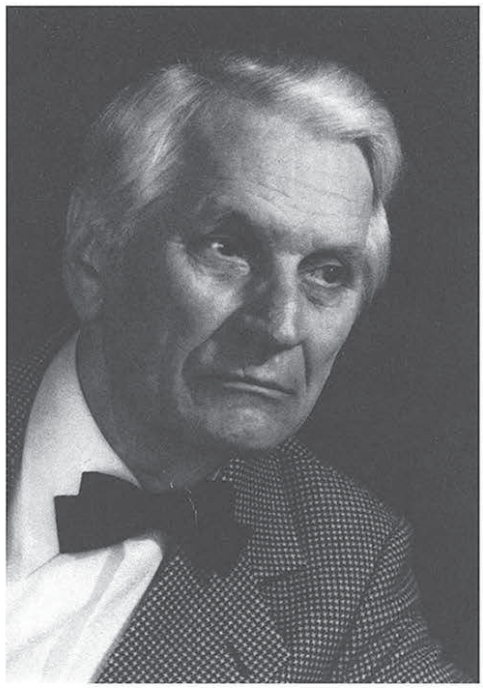
MIBA REPORT 13

Pit-Peg's BAUPROJEKTE



Miniaturbahnen



Norbert Sepp Pitrof aus Pegnitz
(alias Pit-Peg)
Kunstmaler, Modellbahner und seit über 30 Jahren MIBA-Mitarbeiter

Pit-Peg's Bauprojekte (2)

Die überaus positive Aufnahme, die der vorausgegangene MIBA REPORT 12 „Pit-Peg's Bauprojekte (1)" fand, veranlaßte uns, die vorliegende Projekt-Sammlung früher als ursprünglich geplant herauszugeben und damit die Anzahl der individuellen, nicht alltäglichen Bauvorlagen um weitere 18 zu ergänzen.

Auch in diesem Band sind die H0-maßstäblichen, fachgerechten Bauzeichnungen, soweit dies erforderlich schien, durch entsprechende perspektivische Detailzeichnungen komplettiert; auf die Wiederholung gewisser grundsätzlichen Zusammenbau-Details wurde dieses Mal jedoch mitunter verzichtet. Zusammen mit Pit-Peg's Hinweisen zu speziellen Vorgehensweisen, Materialien usw. (die freilich nicht verbindlich sind!) erhalten Anfänger und fortgeschrittene Bastler somit wiederum nützliche, praxisgerechte Anleitungen.

Ansonsten findet sich auch hier wieder außer den zahlreichen gänzlich neuen Bauprojekten unterschiedlichster Art und Größe so manches ganz besondere „Schmankerl", das langjährige MIBA- und Pit-Peg-Kenner freudig als „alten Bekannten im neuen Gewande" begrüßen dürften; dazu zählt z. B. das reizende kleine Bergwerk auf S. 19, das als Zeche „Justin & Orbex" bereits vor 26 Jahren zum Begriff für die typisch Pit-Peg'sche „Kleinkunst" wurde – eine Kunst, die der Kunstmaler und Modellbahner Pit-Peg mit dieser seiner fünften REPORT-Veröffentlichung erneut in den Dienst unseres Hobbys stellt.

MIBA VERLAG

Inhalt

Stellwerk „Thalfingen/Süd" an Stützmauer mit Bahnsteigbrücke 6

Ländlicher Wasserturm mit Schuppenanbau 12

Schrankenwärtergebäude im alpinen Baustil 16

Schachtanlage „Glückauf" – bestehend aus
Verladetrakt
Förderturm
Maschinenhaus
Verwaltungsgebäude 19

Zweiständiger Lokschuppen mit Werkstatt-Anbau und offenem Ellok-Unterstand 38

Haltepunkt „Eulenfels" mit Fußgängerbrücke 44

Moderne Reihenhäuser im Alpenvorland 54

Dienstgebäude und Wartehalle auf Zwischenbahnsteig mit Tunnelabgang 60

Fußsteigbrücke 64

Rechteckschuppen mit drei Standgleisen 68

Fußweg-Unterführung 76

Haltepunkt – Wartehalle an eingleisiger Nebenbahn 78

Waggon-Drehscheibe 80

Wärterstellwerk im voralpenländischen Baustil 82

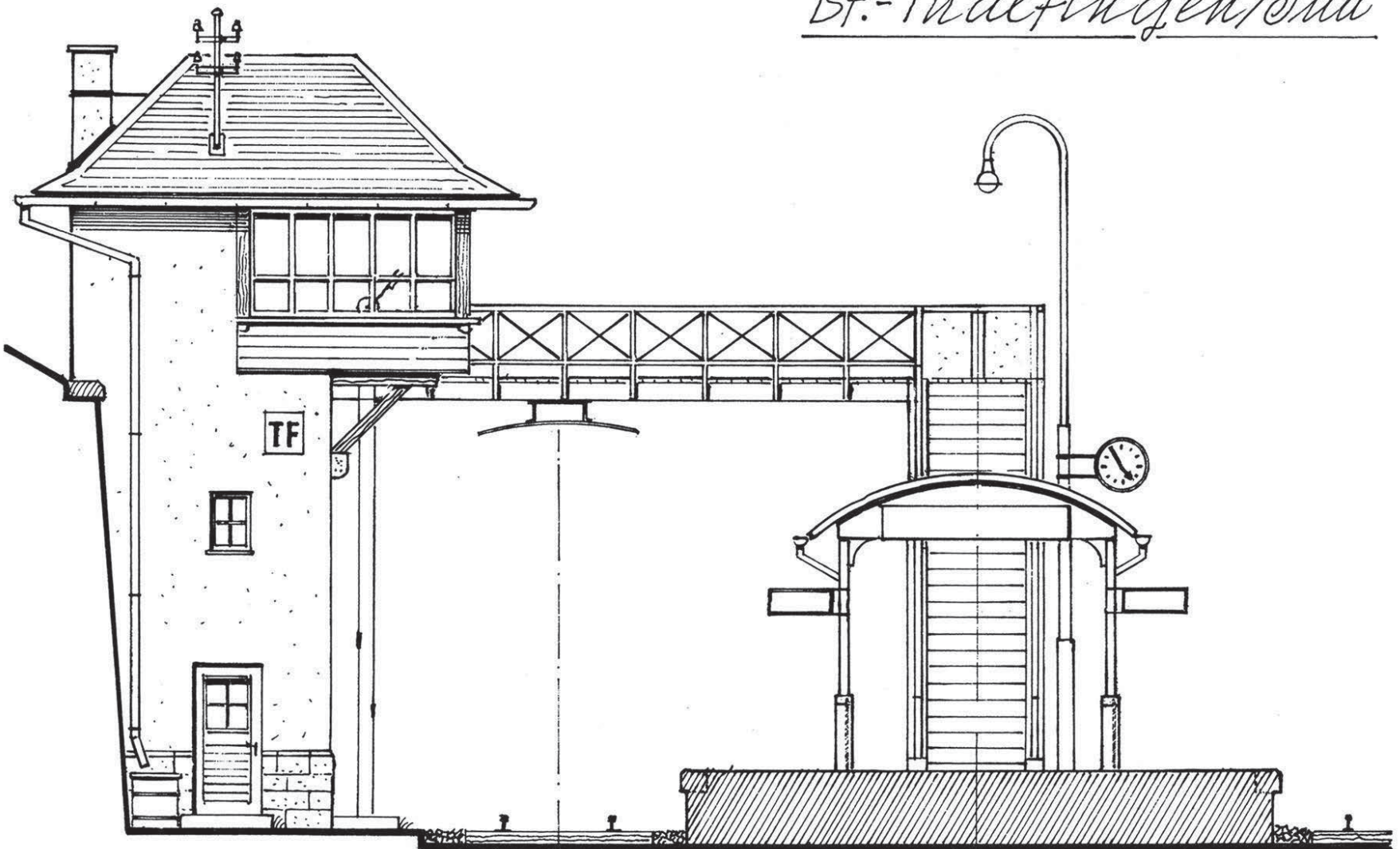
Abortgebäude an mittelgroßer Bahnstation 86

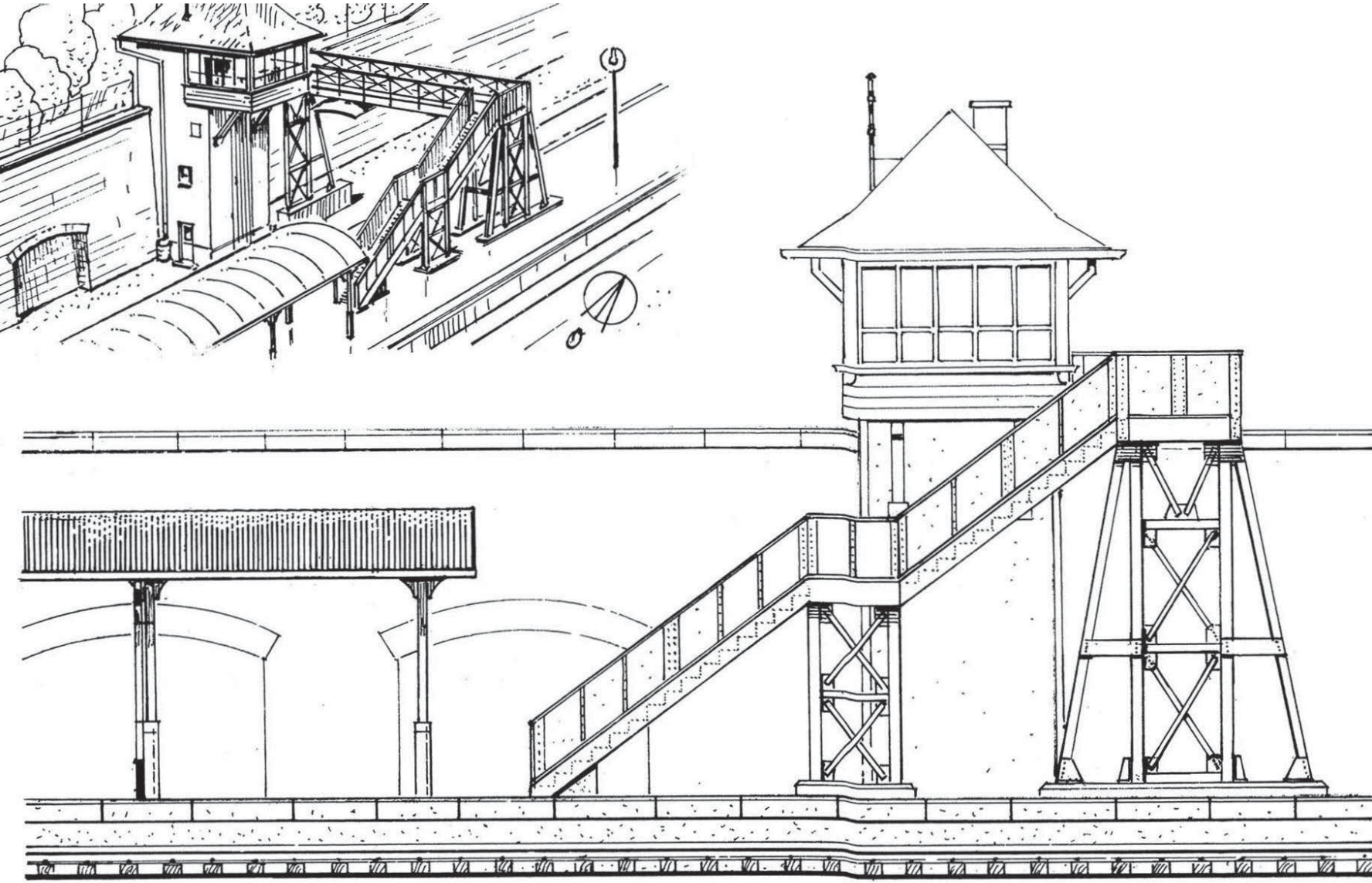
Drei Wiegehäuschen und Gleiswaage 88

Bahnhofs-Projekt an Straßenbrücke mit verschiedenen Niedergängen nebst Bahnsteigüberdachung und Güterschuppen 90

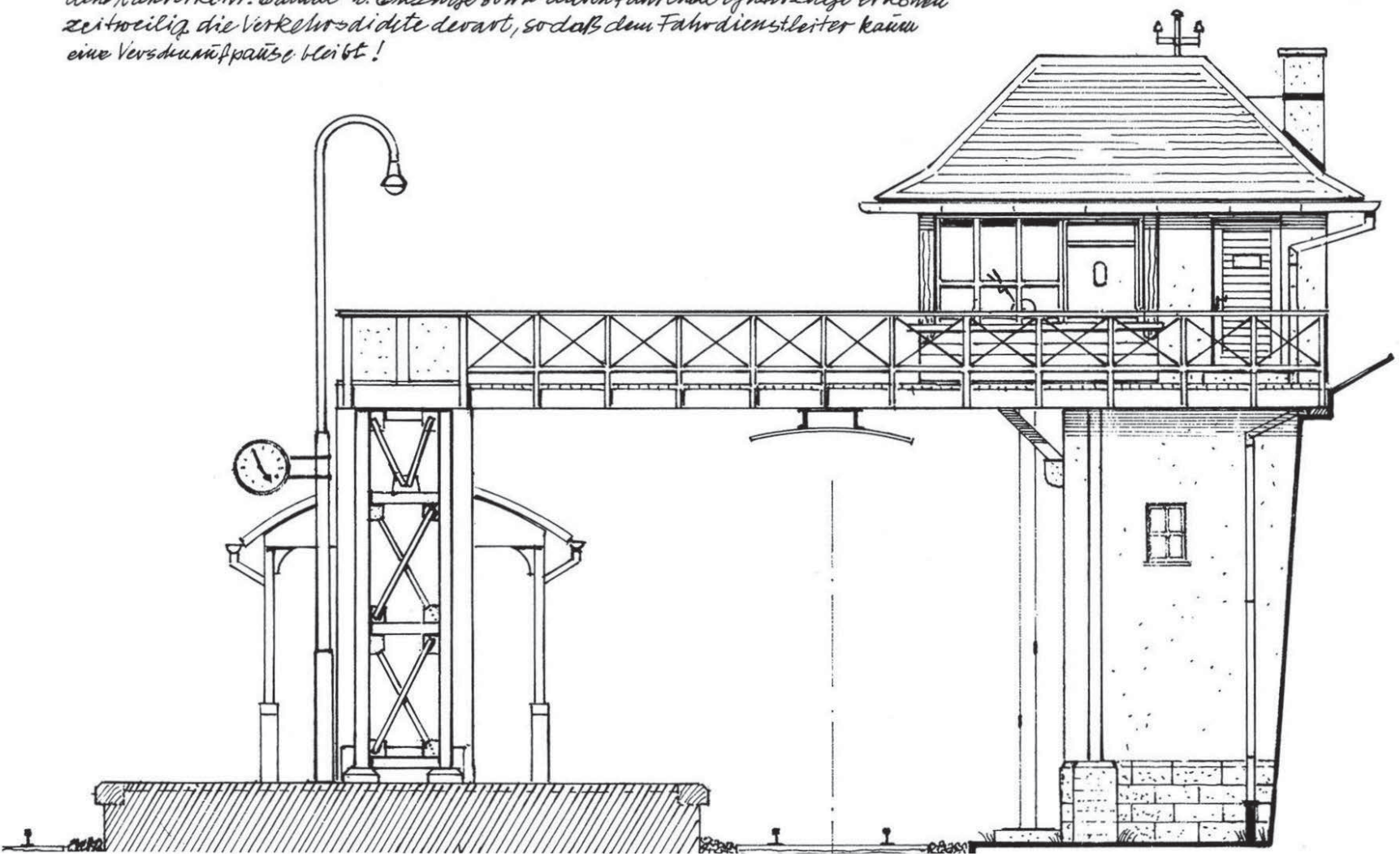
Kreuzungsbauwerk 112

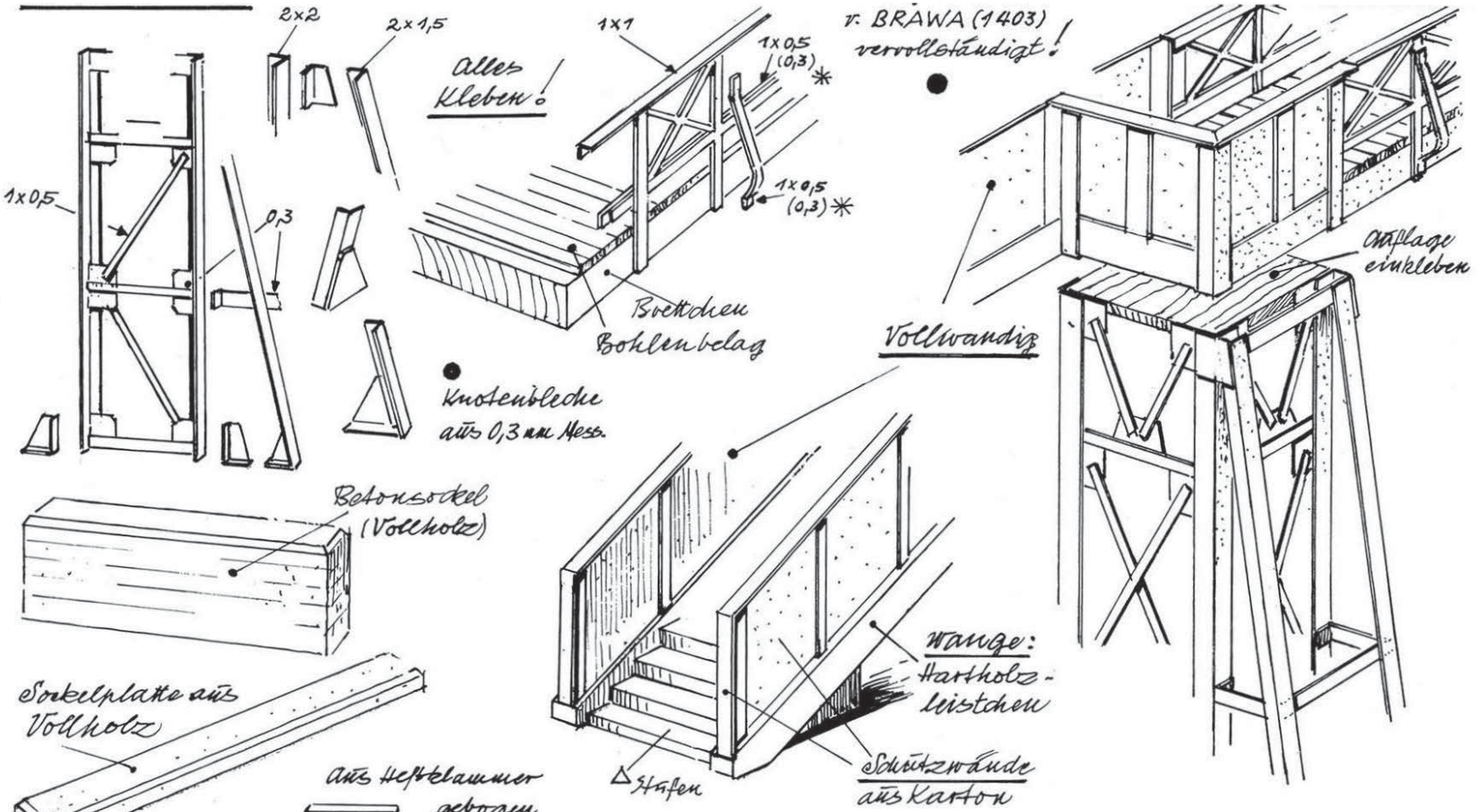
Bf.- Thalfingen/Süd





Bf. Thalfingen/Süd ist ein Vorortbahnhof, der erst zu späterem Zeitpunkt aus der ursprünglichen Blockstelle entstand. Als Vorortbf. dient er ausschl. dem Nahverkehr. Schnell- u. Eilzüge sowie durchfahrende Güterzüge erhöhen zeitweilig die Verkehrsdichte derart, so daß dem Fahrdienstleiter kaum eine Verschnaufpause bleibt!





● Herstellung der Einzelteile und Reihenfolge:

1. Die Stützen aus Mess.Profilen (auch aus Zeichenkarton)
2. Der Laufsteg u. Treppenniedergang aus Holz u. Pappe
3. Schutzgeländer u. Vollwandteilstücke aus Mess. u. Karton
4. Anfertigung d. Sockels- u. Sockelplatten, sowie das Rauchblech
5. Der Zusammenbau u. Farbanstrich / Grau - Seidenmatt.

er Zusammenbau:

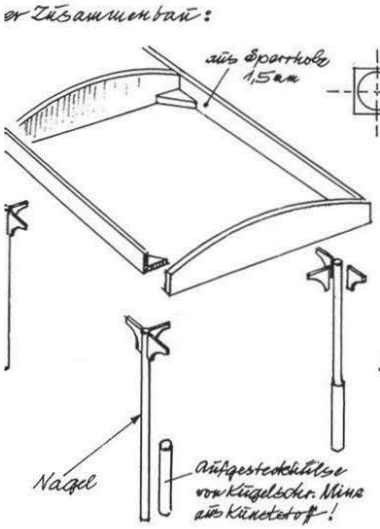
aus Sperrholz 1,5 mm

Blech 0,5 mm

7 mm Bohrung

Nagel

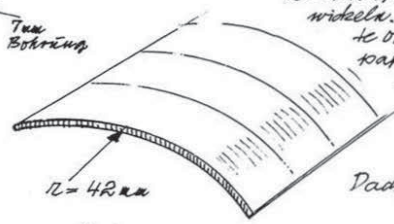
Aufgesteckhülse von Kugelschr. Mine aus Kunststoff!



Dachherstellung:

Ein Streifen ca 1,3 mm starke Pappe im Wasser durchweichen lassen und über eine Rundung (r = 42 mm) legen, abdecken u. fest umwickeln. Nach dem Trocknen, die gewölbte Oberseite mit feinem Schmirgelpapier bekleben. Kanten allseitig sauber nacharbeiten und das fertige Dach am Unterbau befestigen. N-Dachrinnen anbringen.

r = 42 mm

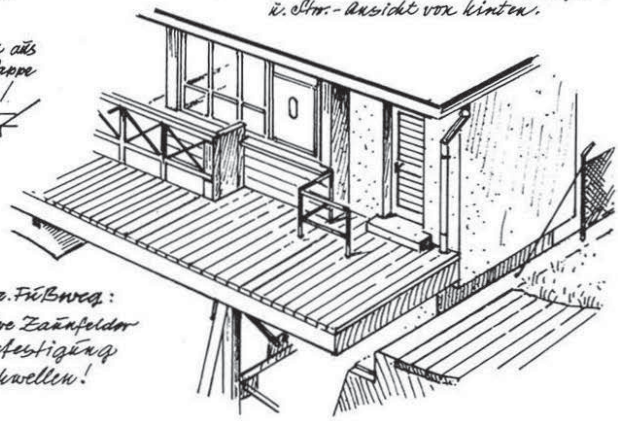


Dachfarbe - braungrau / stumpf.

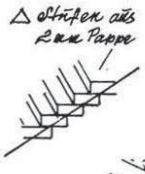
Bahnsteigüberdachung:

ges. Länge (4 Säulenpaare) ca 15,5 cm.

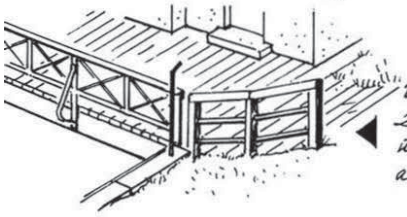
Dienstraum: Eingangseite mit Fahrkartenausgabe, verbreiterter Brücke mit Auflager u. Str.-Ansicht von hinten.



△ Stufen aus 2 mm Pappe



en Unterbau gleich grau spritzen! arabu Buntlack - Seidenmattspray)



Übergang z. Fußweg: Zweimassive Zaunfelder u. als Wegbefestigung alte Holzschwellen!

Decke (2 mm Pappe)

BRAWA Glasplatte

1,5 mm Pappe

Dachaufbau: Eindeckung mit Vollmer-Schieferplatte

Gesims

Brüstung

Saubere Fensterherstellung

Furnier

Glas

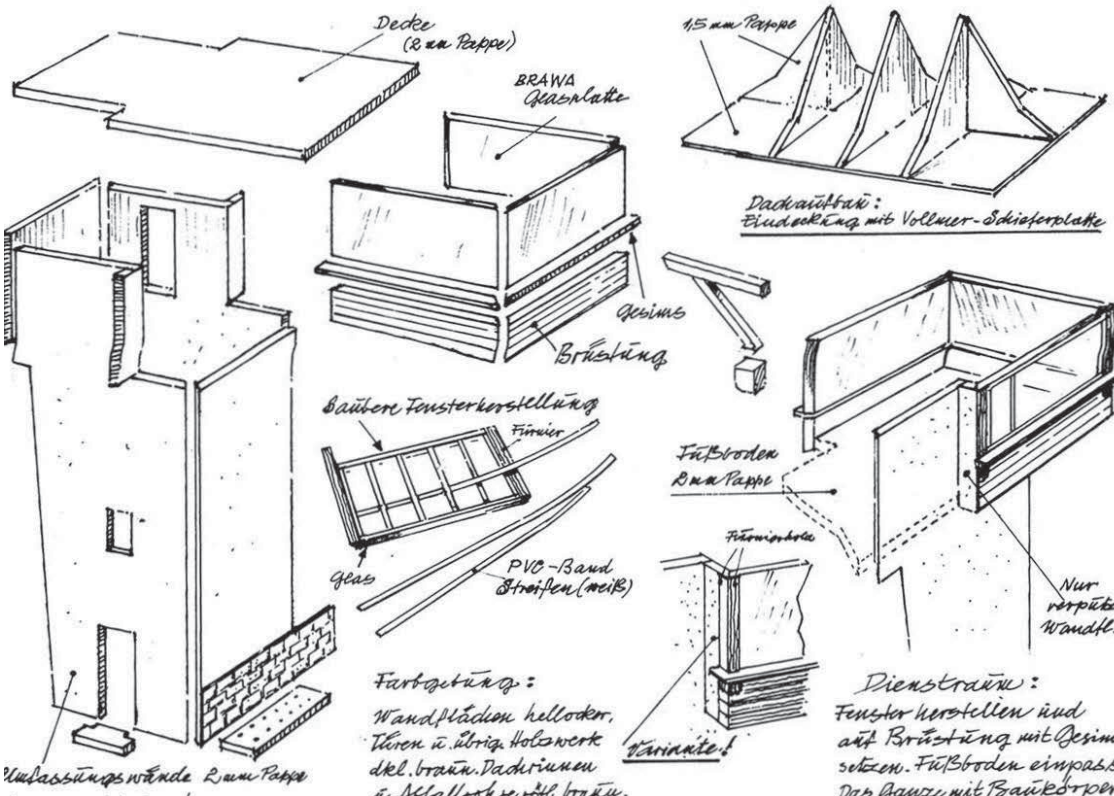
PVC-Band Streifen (weiß)

Fußboden 2 mm Pappe

Furnierholz

Nur verputzte Wandfl.

Umfassungswände 2 mm Pappe Stoß auf Gehrung!



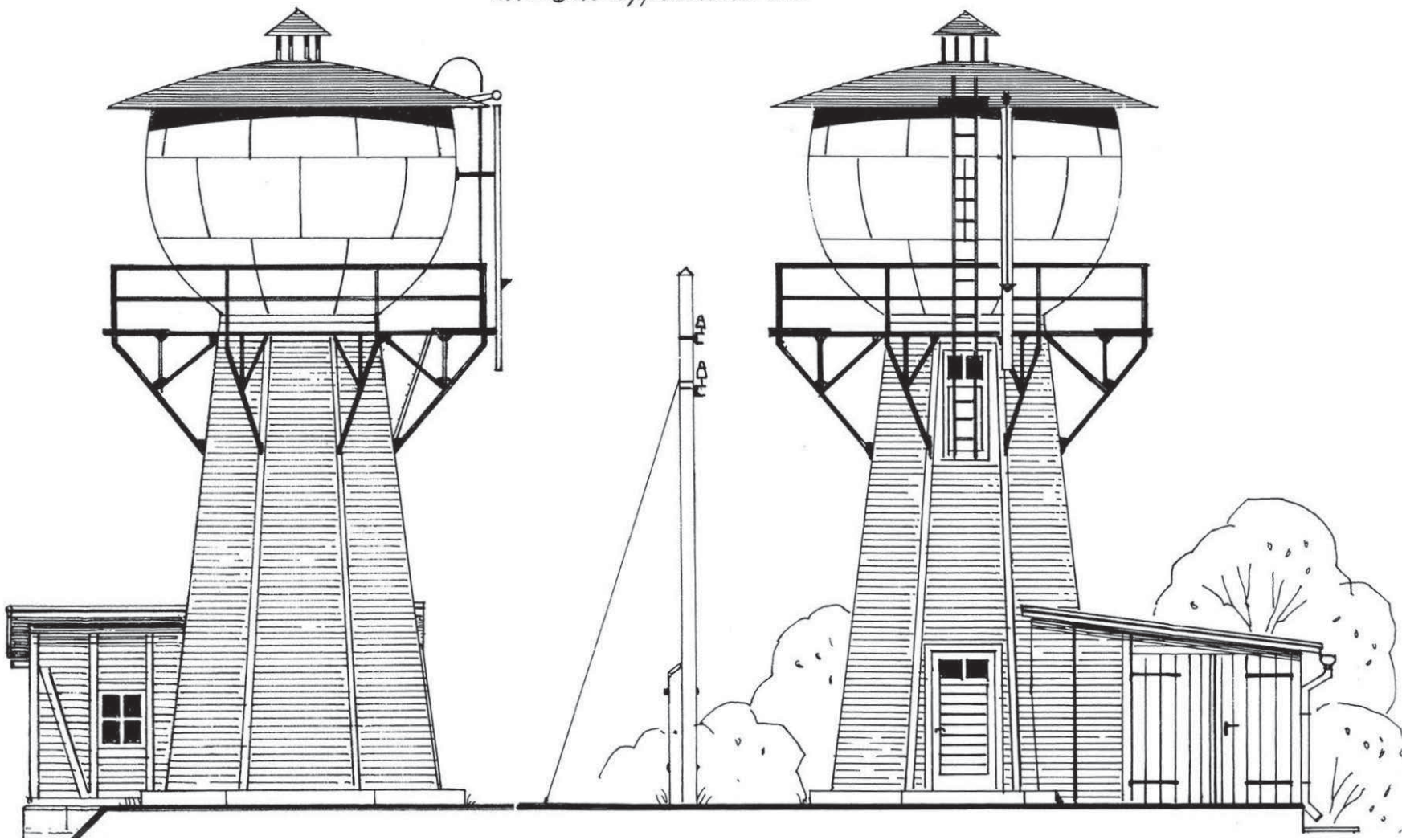
Farbgebung:

Wandflächen hellocker, Türen u. übrig. Holzwerk dkl. braun. Dachrinnen u. Abfallrohre rötl. braun. Kamin weiß. Dach Schiefer.

Variante!

Dienstraum:

Fenster herstellen und auf Brüstung mit Gesims setzen. Fußboden einpassen. Das Ganze mit Baukörper verbinden. Decke befestigen.

Wassertürm

mit Schuppenanbau